



Mit ADAC  
Reisebegleitung

**50 €**  
Frühbucherrabatt  
bei Buchung bis  
zum 31.12.2022

## Geheimtipp Balkan: Schmelztiegel der Geschichte

**27.4. - 10.5.2023**

- ✓ Rundreise durch sechs Balkanländer
- ✓ Zahlreiche UNESCO Welterbestätten
- ✓ Besichtigungen der bedeutenden kulturhistorischen Orte
- ✓ Traditionelles Abendessen in jedem Land, Verkostungen
- ✓ Bootsfahrt in Montenegro

ADAC Reisebüro

**ADAC**

Ihre Reiseroute:



## Reiseverlauf

### Tag 1 » Deutschland – Sofia

Ankunft am Flughafen Sofia, Empfang und Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zu Ihrem Hotel. Vorstellung des Reiseleiters, Abendessen im Hotel.

### Tag 2 » Sofia – Veliko Tarnovo

Nach dem Frühstück machen Sie eine Stadtbesichtigung der bulgarischen Hauptstadt **Sofia**. Die Metropole wurde von unterschiedlichen Epochen geprägt und blickt auf eine sehr lange Geschichte zurück. Während der Stadtrundfahrt lernen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen, unter anderem die Alexander-Newski-Kathedrale – die größte Kirche der Balkanhalbinsel (UNESCO-Weltkulturerbe), die vom römischen Kaiser Justinian erbaute St. Sofia Kirche und die Rotunde des Heiligen Georg – das älteste, von den Römern errichtete Gebäude in Sofia. In Sofia treffen alle drei Weltreligionen aufeinander. Im Anschluss fahren Sie nach **Veliko Tarnovo**, einst die Hauptstadt des „Zweiten Bulgarischen Reiches“, welche sich auf drei Hügeln am Ufer der Jantra erhebt. Sie besichtigen den gewaltigen Festungskomplex **Tsarewets** aus dem Mittelalter, auf dem gleichnamigen Hügel. Oft wurde diese Festung in ihrer Pracht mit Rom und Konstantinopel verglichen. Anschließend spazieren Sie durch die Samowodska-Straße, dort werden den Passanten einige der traditionellen Handwerkstechniken vorgeführt. Am Abend erstrahlen die historischen Kulissen der alten Zarenstadt bei einer **Licht- und Ton-Show**. Abendessen und Übernachtung.

### Tag 3 » Veliko Tarnovo – Kazanlak – Plovdiv

Das antike **Seuthopolis (heute Kazanlak)**, ein Städtchen im **Tal der Rosen**, ist heute Ihr nächstes Ziel. Von hier stammt das berühmte und kostbare Rosenöl, das auf den großen Feldern gedeiht und seit Jahrhunderten produziert wird. Natürlich darf bei dieser Reise der Besuch einer **Rosendestillerie** nicht fehlen. Der Duft der Rosen wird Sie bis nach Plovdiv begleiten. Die Stadt **Plovdiv, das antike Philippopolis**, ist die Kulturhauptstadt Bulgariens und zählt zu den schönsten Städten Thrakiens. Sie liegt am Fluss Marica. Der Weg zur Altstadt führt vom römischen Stadion über eine Treppe an der Kirche Sv. Bogorodica („Heilige Muttergottes“) aus dem 19. Jahrhundert und dann durch Kopfsteinpflastergässchen zum römischen Amphitheater aus dem 2. Jahrhundert. Hier finden Theateraufführungen und Konzerte statt. Sie sehen die schönen Patrizierhäuser, die mit Malereien und Schnitzereien versehen sind. Heute wartet auf Sie ein schmackhaftes **bulgarisches Abendessen**.



Sofia, Bulgarien



Veliko Tarnovo, Bulgarien



Bulgarische Küche

#### Tag 4 » Plovdiv – Rila - Skopje

Das erste Etappenziel heute ist das berühmte **Rila-Kloster**, ein orthodoxes Kloster im Rila-Gebirge. Es wurde im 10. Jahrhundert gegründet und ist das bedeutendste und größte Kloster Bulgariens. Die Gebäude beherbergen rund dreihundert Räume mit wunderschönen Wand- und Deckenmalereien und viele Museumsschätze. Das Rila-Kloster gehört zum UNESCO-Welterbe. Fahrt zur mazedonischen Grenze. Auf der Fahrt besichtigen Sie das **Kloster Sv. Joakim Osogowski in Kriwa Palanka**. Der Heilige Joakim Osogovski lebte an diesem Ort als einsiedlerischer Mönch im 11. Jahrhundert. Sie erreichen Skopje, die Hauptstadt Nordmazedoniens. Nach der langen Fahrt genießen Sie den **Abend mit mazedonischen Spezialitäten und Musik** in einem Restaurant in Skopje.

#### Tag 5 » Skopje – Stobi – Pella – Thessaloniki

Von der historischen Stadt der Römerzeit oder der Byzantiner und Osmanen ist nicht mehr viel zu sehen. Die Erdbeben zerstörten zuletzt 1963 die nordmazedonische Hauptstadt. Auf der Stadtbesichtigung von **Skopje** sehen Sie die Altstadt mit der Festung Kale und dem großen Bazar. Im Anschluss Besichtigung der Neustadt mit dem Alexander-Brunnen und dem Mutter-Theresa-Haus. Wahrzeichen der Stadt sind das weit sichtbare, beleuchtete Millenniums-Kreuz auf dem Berg Vodno und die geschichtspolitische, riesige **Bronzestatue Alexander des Großen** auf dem Mazedonien-Platz. Sie fahren von Skopje in Richtung Süden und besichtigen die **Ausgrabungen von Stobi**. Anschließend verkosten Sie hervorragende **mazedonische Weine**. Die Reise führt in Richtung griechische Grenze. Sie erreichen Thessaloniki und beziehen Ihr Hotel.

#### Tag 6 » Thessaloniki – Pella – Thessaloniki

Heute steht eine wichtige Besichtigung an: die **Ausgrabungsstätte von Pella**, dem Geburtsort Alexander des Großen. Pella war in der Antike die Hauptstadt von Makedonien. Hier herrschten damals die bedeutendsten Könige des Landes, Philipp II und sein Sohn Alexander. Im Anschluss lernen Sie die Stadt **Thessaloniki** bei einer Stadtrundfahrt kennen. Thessaloniki lag an der Via Egnatia, dem Hauptverkehrsweg zwischen Rom und Byzanz. Sie sehen Bauwerke aus der römischen und osmanischen Zeit, alte berühmte byzantinische Kirchen, den **Weißer Turm** (Wahrzeichen der Stadt), der einst eine mächtige Hafenbastion war, die alte Stadtmauer. Vom höchsten Punkt der Stadt aus haben Sie einen wunderbaren Blick auf die Stadt und das Ägäische Meer. **Abendessen in einer griechischen Taverne**.

#### Tag 7 » Thessaloniki – Vergina – Kalambaka

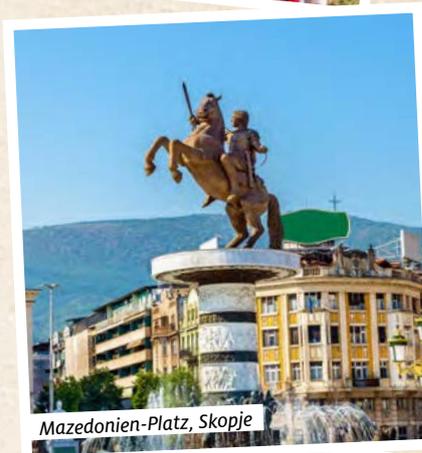
Vormittags besichtigen Sie die bedeutendste archäologische Stätte Nordgriechenlands in **Vergina**. Dort stand in einem Grab eine goldene Kiste (Larnax) mit den sterblichen Überresten des makedonischen Königs Philipp II. Die perfekt gearbeiteten Grabbeigaben aus Gold und Elfenbein sowie ein elfenbeinernes Porträt wiesen eindeutig darauf hin. Sie fahren weiter nach Süden vor der Kulisse des **Götterberges Olymp**. Alexander der Große hielt sich hier persönlich auf, um die guten Geister von Zeus für sich zu gewinnen, bevor er zur Eroberung von neuen Gebieten in Kleinasien aufbrach. Hier fanden die Olympischen Spiele des Nordens mehrere Jahrhunderte lang statt. Sie fahren zu den berühmten **Meteora-Klöstern**. Sie wurden wie Vogelnester auf hohen Sandsteinfelsen gebaut. Sie besichtigen ein Kloster von Innen und bestaunen das atemberaubende Panorama. Von 24 einzelnen Klöstern und Eremitagen sind heute nur noch sechs bewohnt. Die anderen sind sehr schwer zu erreichen, viele wurden wegen Einsturzgefahr verlassen. Übernachtung und Abendessen in Kalambaka.

#### Tag 8 » Kalambaka – Ioannina – Butrint – Saranda

Nach dem Frühstück fahren Sie nach **Ioannina**. Die Stadt liegt auf einer Höhe von etwa 480 m am Westufer des Pamvotida-Sees. Gegründet von den Römern, war sie bis 1430 christlich, danach folgte lange die Osmanenherrschaft, die das Stadtbild entscheidend geprägt hat. Ab 1807 herrschte der „Löwe von Janina“, der berühmte **Ali Pascha**, von Ioannina aus über große Teile Albaniens und Griechenlands. Er stützte sich dabei auf albanische Kämpfer seines Stammes und auf griechische Aufständische, die mit der Osmanenherrschaft unzufrieden waren. Sie überqueren die Grenze nach Albanien. Das erste albanische UNESCO-Weltkulturerbe **Butrint** war einst griechische Kolonie und später bedeutende römische Stadt. Von der antiken Stadt sind noch die Ruinen von diversen Gebäuden, wie Wohnhäuser, Kirchen, Baptisterium und Bäder, das Theater sowie die Stadtmauer mit Toren erhalten. Sie sehen auch Ruinen der **Festung von Ali Pascha** aus dem frühen 19. Jahrhundert, von demselben „Löwen von Janina“. Abendessen und Übernachtung in **Saranda** an der albanischen Riviera.



Rosenpflückfestival, Bulgarien



Mazedonien-Platz, Skopje



Münze mit Vergina-Stern



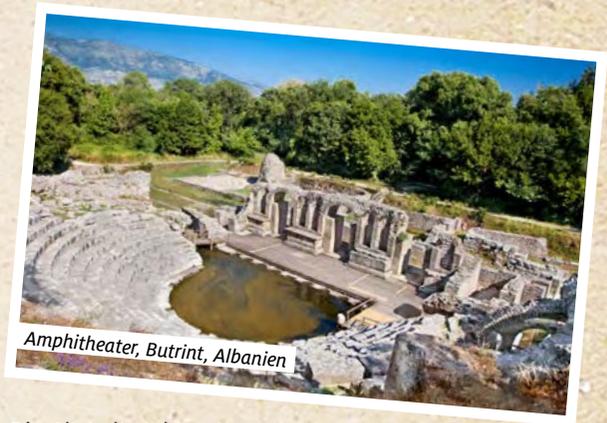
Thessaloniki, Griechenland



Meteora-Kloster

**Tag 9 » Saranda – Gjirokaster – Cobo Weingut – Berat**

Auf dem Weg nach Gjirokaster machen Sie eine kurze Pause an der Karstquelle „**Syri i Kaltër**“ (**blaues Auge**). Das Wasser tritt unter hohem Druck aus einem Quelltopf hervor, dessen genaue Tiefe noch nicht erkundet werden konnte. Weiterfahrt nach **Gjirokaster**, ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe. Diese Stadt ist eine der ältesten des Landes und ein wichtiges kulturelles Zentrum Südalbaniens. Den Beinamen „Stadt der 1000 Stufen“ verdankt Gjirokaster seinem einzigartigen Stadtbild. Markante, kleinen Trutzburgen ähnelnde Steinhäuser prägen seit Jahrhunderten die Viertel um die Burg herum, die heutige Altstadt. Auf dem Weg nach Berat besuchen Sie das **Weingut Cobo** und verkosten albanische Weine. Anschließend fahren Sie nach **Berat**, die „Stadt der 1000 Fenster“. Sie wurde 1961 offiziell zur Museumsstadt ernannt und gehört seit 2008 zum UNESCO-Welterbe. Die Altstadt steht unter besonderem Schutz: In drei Stadtteilen mit den typischen weißen Häusern, mit vielen Moscheen und Kirchen sind Neubauten verboten. Abendessen und Übernachtung in Berat.



Amphitheater, Butrint, Albanien

**Tag 10 » Berat – Tirana – Shkoder**

Heute besuchen wir die albanische Hauptstadt **Tirana**. Im sechsten Jahrhundert ließ der römische Kaiser Justinian I. eine Festung bauen, deren Mauern noch heute im Stadtzentrum zu sehen sind. Tirana blieb lange klein und unbedeutend, bis der Ort 1920 zur Hauptstadt Albanien wurde. Die Stadtrundfahrt führt zum Skanderbegplatz mit Reiterstandbild von Skanderbeg. Sie sehen das Rathaus und die alte Et'hem-Bey-Moschee. Sie fahren weiter in die nördlichste Stadt Albanien, nach **Shkoder**. Die Stadt hat eine bewegte Geschichte hinter sich: Römer, Serben, Venezianer, Türken und Österreicher bestimmten ihr Schicksal. Shkoder war eine der wichtigsten Städte Albanien – die heimliche Hauptstadt. Das ruhige Leben, im Gegensatz zu Tirana, ohne allzu viel Hektik macht gerade den Reiz von Shkoder aus. Sie ist das Tor zur unzugänglichen wilden Bergwelt der albanischen Alpen. Vor deren Kulisse erstreckt sich der riesige **Shkoder-See**, ein Paradies für Vögel und Fische, durch den auch die Staatsgrenze zu Montenegro verläuft. **Albanisches Abendessen** im traditionellen Restaurant.



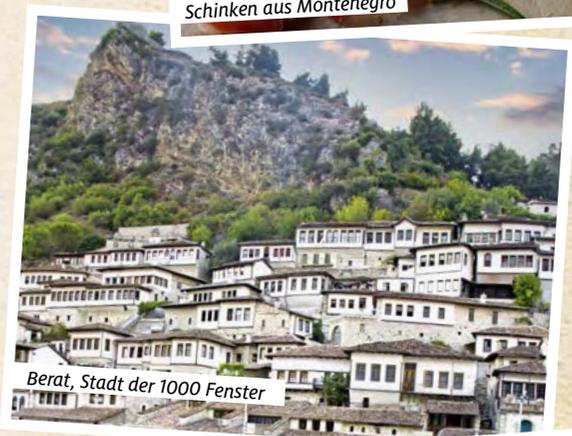
Albanische Weine



Schinken aus Montenegro

**Tag 11 » Shkoder – Podgorica – Cetinje – Njegusi – Budva**

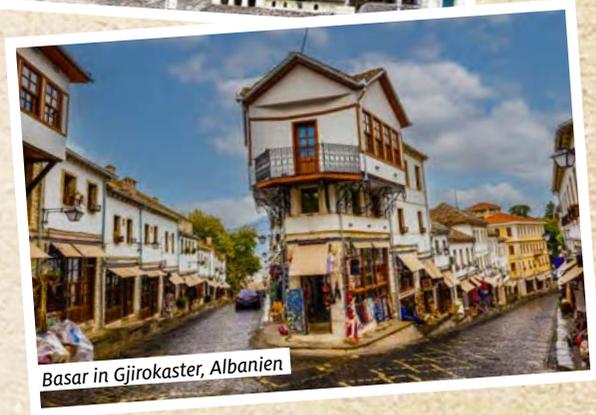
Sie fahren in die montenegrinische Hauptstadt **Podgorica**. Seit dem 3. Juni 2006 ist Montenegro der jüngste Staat Europas und einer der kleinsten. Podgorica ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Montenegros. Die Stadt liegt in der weiten Ebene an den Flüssen Ribnica und Moraca. In der Stadt befindet sich das Nationaltheater Montenegros, das archäologische Museum und verschiedene Galerien. Nach der Stadtrundfahrt durch Podgorica geht die Reise weiter nach **Cetinje**, in die alte Hauptstadt von Montenegro. Sie machen einen Stadtrundgang und besuchen den Königspalast. Danach fahren Sie nach **Njegusi**. In diesem Dorf gibt es einen sehr **guten Schinken**, den Sie verkosten werden. Auf der Talfahrt genießen Sie den wunderbaren Blick auf den **Fjord von Kotor**. Weiterfahrt in die Küstenstadt **Budva**. Abendessen in einem **Hafenrestaurant in Budva**.



Berat, Stadt der 1000 Fenster

**Tag 12 » Budva – Kotor – Perast – Trebinje**

**Budva** ist die älteste Stadt Montenegros. Sie wurde 1979 bei einem Erdbeben fast völlig zerstört, aber dann originalgetreu wiederaufgebaut. Die Altstadt ist von einer mittelalterlichen Mauer umgeben und steht unter Denkmalschutz. Sie machen einen Rundgang und bewundern die venezianisch geprägte Altstadt. Sie fahren mit dem Schiff zu der kleinen **Insel Sveti Nikola** – zum wohl meistfotografierten Motiv von Montenegro. Weiterfahrt nach Kotor, dessen mittelalterliche Architektur zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Das romanische **Gotteshaus St. Tryphon** stammt aus dem 12. Jahrhundert und gilt als Wahrzeichen von Kotor. Im Inneren der dreischiffigen Basilika sind Reste von byzantinischen Fresken aus dem 14. Jahrhundert erhalten. 12 km von Kotor entfernt liegt Perast. Bootsfahrt zur Insel und der gleichnamigen **Kirche „Maria vom Felsen“**. Anschließend überqueren Sie die bosnische Grenze und beziehen Ihr Hotel in **Trebinje** (Bosnien).



Basar in Gjirokaster, Albanien

### Tag 13 » Trebinje – Mostar – Sarajewo

Die letzte Etappe führt Sie zunächst nach **Mostar**. Wahrzeichen der Stadt ist die osmanische Brücke **Stari Most** über die Neretva. 1566 war die Einbogenkonstruktion von dem Architekten Mimar Hajrudin erbaut worden – ein Meisterwerk der Ingenieurskunst. Nach ihrer Zerstörung 1993 wurde sie ab 1996 wiederaufgebaut und 2004 feierlich eröffnet. Seit 2005 gehört die Brücke und die Altstadt von Mostar zum UNESCO-Weltkulturerbe. Viele kleine Häuser stammen noch aus der osmanischen Zeit, wie z. B. das Türkische Haus, wo Sie mit **türkischem Kaffee und Baklava** (Blätterteiggebäck) herzlich begrüßt werden. Weiterfahrt nach **Sarajewo**. Das Nebeneinander religiöser Bauwerke, wie der katholischen Kathedrale von 1889, der alten serbisch-orthodoxen Kirche aus dem 16. Jahrhundert und mehrerer Synagogen, hatte der Stadt einst zu dem schönen Beinamen „europäisches Jerusalem“ verholfen. Die reiche Geschichte bezeugen das historische Zentrum, der Bazar, die Gazi-Husrev-Beg-Moschee, Ali-Pascha-Moschee, Lateinerbrücke und der Sarajewo-Tunnel (1992-1995). In dieser einmaligen Stadt genießen Sie das Abendessen in einem **traditionellen bosnischen Restaurant**.

### Tag 14 » Sarajewo – Deutschland

Transfer zum Flughafen Sarajewo. Die lokale Reiseleitung verabschiedet sich von Ihnen und wünscht Ihnen eine gute Heimreise.



Preis pro Person:  
im Doppelzimmer **1995 €**

Einzelzimmerzuschlag 300 €

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie, dass diese Reise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist.

**Veranstalter:** ADAC Nordrhein e.V., Luxemburger Straße 169, 50939 Köln

**Teilnehmerzahl:** mindestens 15 Personen, maximal 20 Personen.

**Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger:** gültiger Reisepass oder Personalausweis.

#### Inklusivleistungen:

- » Linienflüge Frankfurt – Sofia / Sarajevo – Frankfurt mit Lufthansa in der Economy-Class inkl. aller Steuern und Gebühren
- » Rundreise im klimatisierten Bus, alle Transfers im Zielland
- » Eintrittsgelder, Besichtigungen, Ausflüge und Führungen laut Programmbeschreibung
- » 13 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels \*\*\* bis \*\*\*\* inkl. Frühstück
- » Halbpension, ein traditionelles Abendessen in jedem Land
- » Schinkenverkostung in Njegusi (Montenegro)
- » Kaffee und Baklava in Mostar (Bosnien-Herzegowina)
- » Besuch der Rosendestillerie in Kazanlak (Bulgarien)
- » Weinproben in Nordmazedonien und Albanien
- » Deutschsprechende lokale Reiseleitung in allen Ländern
- » Reisebegleitung durch den ADAC Nordrhein e.V.
- » Lokale Steuer und Abgaben

#### Nicht inkludiert:

- » Persönliche Ausgaben
- » Nicht im Programm enthaltene Leistungen und fakultative Ausflüge
- » Trinkgelder
- » Reiseversicherung

#### Wunschleistungen:

- » Rail&Fly (Hin- und Rückfahrt 2. Klasse) ab allen deutschen Bahnhöfen 80 € pro Person



Ich freue mich auf Sie!  
**Ihre Reisebegleitung**  
Liudmyla Derichweiler

Bulgarien – Nordmazedonien – Griechenland –  
Albanien – Montenegro – Bosnien-Herzegowina

Spricht man vom „Balkan“, ist damit eine geographisch nicht eindeutig definierte Halbinsel im Südosten Europas zwischen dem Mittelmeer und dem Schwarzen Meer gemeint. Dieser Teil Europas ist multikulturell und sprachlich stark gegliedert. Seit dem Altertum durchwanderten viele Völker den Balkan oder ließen sich nieder, was auch bedeutet, dass man hier viele unterschiedliche Religionen findet. Hier leben katholische, evangelische und orthodoxe Christen, Muslime und Juden. Leider führten diese Unterschiede in der Vergangenheit schon oft zu Konflikten. Große Reiche haben Kriege miteinander geführt, um den Balkan für sich zu gewinnen und wichtige Handelswege zu beherrschen. Der erste Weltkrieg begann 1914 auf dem Balkan nach dem Attentat von Sarajewo. In den 1990er Jahren führte der Zerfall des Staates Jugoslawien zu neuen Kriegen. Aktuell herrscht auf dem ganzen Balkan der langersehnte Frieden. Viele Länder gehören zu der EU. Es wird viel in die Infrastruktur und den Tourismus investiert. Massentourismus ist hier jedoch noch Fehlangelegenheit und qualifiziert die Region somit für unseren Geheimtipp. Wir laden Sie auf eine landschaftlich und kulturhistorisch beeindruckende Reise durch den Balkan ein. Sie werden die Gastfreundlichkeit der Menschen, die Vielfalt und die faszinierenden Gegensätze des Balkans hautnah erleben.

Wir sind für Sie da!  
Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr  
Sa.: 9 - 14 Uhr



**Reisebüro-Hotline:** ☎ +49 221 47 27 447 @ reise@nrh.adac.de

**52070 Aachen**

Krefelder Straße 227  
reise-aachen@nrh.adac.de

**53175 Bonn**

Godesberger Allee 127  
reise-bonn@nrh.adac.de

**47051 Duisburg**

Realschulstraße 8  
reise-duisburg@nrh.adac.de

**40233 Düsseldorf**

Höherweg 101  
reise-duesseldorf@nrh.adac.de

**45127 Essen**

Nordhofstraße 2  
reise-essen@nrh.adac.de

**50939 Köln-Sülz**

Luxemburger Straße 169  
reise-koeln-suelz@nrh.adac.de

**51103 Köln-Deutzer Feld**

Erna-Scheffler-Straße 5  
reise-koeln-deutzerfeld@nrh.adac.de

**47805 Krefeld**

Dießemer Bruch 76  
reise-krefeld@nrh.adac.de

**41061 Mönchengladbach**

Bismarckstraße 17  
reise-moenchengladbach@nrh.adac.de

**45473 Mülheim an der Ruhr**

Mellinghofer Straße 165  
reise-muelheim@nrh.adac.de

**46149 Oberhausen**

Lessingstraße 2  
reise-oberhausen@nrh.adac.de

**53721 Siegburg**

Industriestraße 47  
reise-siegburg@nrh.adac.de

**46485 Wesel**

Schermecker Landstraße 41  
reise-wesel@nrh.adac.de

**42103 Wuppertal**

Bundesallee 237 - 241  
reise-wuppertal@nrh.adac.de



Weitere Weltenbummler-Reisen auf  
[adac-nordrhein.de/eigene-gruppenreisen](http://adac-nordrhein.de/eigene-gruppenreisen)